

M Landes
museen

oo museums journal 7-2003 13. Jahrgang

Vermittlungsprogramme an den OÖ. Landesmuseen: "Ferienaktion"



... aus der Sammlung: Hans Joachim Breustedt

Ausstellung im Wappensaal der Landesgalerie vom 3. Juli bis 31. August 2003

Im März 2001 wurde bei Sanierungsmaßnahmen im ehemaligen Wohnhaus von Margret Bilger und Hans Joachim Breustedt in Taufkirchen ein größeres Konvolut an Graphiken Breustedts entdeckt.

Das Material umfasst insgesamt 190 Einzelblätter und ein Skizzenbuch aus dem Zeitraum der dreißiger bis fünfziger Jahre. Damit umspannen die Graphiken einen Zeitraum, der für Breustedt sowohl biographisch als auch künstlerisch die schwierigste Phase markierte und durch den Verlust des Frühwerks bei den Bombardements in Warschau 1939 bisher nur durch eine geringe Anzahl von Arbeiten als dokumentiert galt.

Nach einer Bearbeitung durch die Graphische Sammlung werden Teile dieses Fundes nun erstmals der Öffentlichkeit präsentiert und gleichzeitig mit einer Auswahl an späteren Blättern konfrontiert. Dadurch kann die Werkentwicklung des Künstlers, der am Bauhaus in Weimar studierte und durch die Wirren des Zweiten Weltkriegs nach Oberösterreich verschlagen wurde, in besonderer Form nachvollzogen werden.

Zur Ausstellung erscheint ein Buch im Verlag Bibliothek der Provinz mit einem Werkverzeichnis der Arbeiten Breustedts in der Sammlung der OÖ. Landesmuseen.

M. Hochleitner

Arbeiten aus St. Pius

Ausstellung in der Anderen Galerie am OÖ. Landesmuseum vom 3. Juli bis 31. August

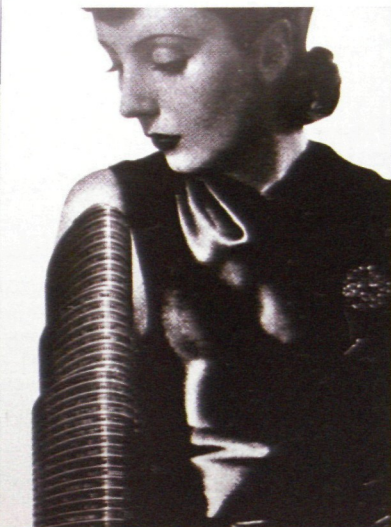
Vom 2. bis 6. Juni arbeiteten die fünf österreichischen Künstler Benedikt und Herbert Egger, Robert F. Hammerstiel, Helga Hofer und Heinz Janisch mit Menschen mit Behinderung. Die Ergebnisse in Form von Fotografien und Videos werden nunmehr in der Anderen Galerie in Linz und im Herbst in der Galerie Pimmingstorfer in Peuerbach gezeigt.

Unterstützt vom Bundeskanzleramt erwies sich das Projekt als eine besondere Herausforderung für alle Mitwirkenden, deren jeweilige Leistung auch im Werk einerseits ersichtlich wird und andererseits in einer Gesamtheit verschmilzt.

M. Hochleitner



Hans Joachim Breustedt, Häuser, 1948, Foto: OÖLM



VALIE EXPORT, Bild oben: Körperkonfiguration, 1982, S/W Fotografie; Bild unten: Frau mit Hochhausarm, 1989, digitale Fotografie, Fotos: Graphische Sammlung der OÖ. Landesmuseen



Ausstellungsprojekt St. Pius in der Anderen Galerie, Foto: H. Egger

VALIE EXPORT -

alle Arbeiten der Künstlerin aus den OÖ. Landesmuseen in einer Ausstellung

Aktionismus, Performance, feministische Kunstpraxis, gesellschaftskritische und politisch agitatorische Kunst, ebenso wie Medienkunst im allgemeinen und expanded cinema im Besonderen sind Begriffe, mit denen man die Arbeit von VALIE EXPORT in Verbindung bringt.

In vielen Fällen war damit der radikale Einsatz des eigenen Körpers verbunden sowie ein bewusstes Überschreiten von Körpergrenzen: Der Körper wurde gewissermaßen als Primärmaterial der Kunst eingesetzt, um diese dadurch unmittelbarer und direkter vermitteln zu können. Das Sichtbarmachen und Aufbrechen sozialer, sexueller und kultureller Tabus war erklärtes Ziel der performativen Auftritte von VALIE EXPORT.

Daneben entstanden in den späten 60er und in den 70er Jahren wichtige Arbeiten im Bereich der konzeptuellen Fotografie, die jedoch weniger in der kollektiven Rezeption von EXPORTs Werk verankert sind. Gerade im Rahmen des fotografischen Œuvres von EXPORT lässt sich innerhalb der Ausstellung eine interessante Werkentwicklung nachvollziehen, die die Verschränkung eines inhaltlichen Anliegens mit dem jeweils aktuellen Medium betrifft: Was in den 70er Jahren mithilfe der Fotocollage und der seriellen, konzeptuellen s/w Fotografie verwirklicht wurde, hat in den Arbeiten der späten 80er und 90er Jahren seine Entsprechung in der digitalen Fotografie gefunden.

G. Spindler

Archäologische Sommerhöhepunkte

Ein Großteil der 15 (!) Ausstellungen im Rahmen unseres landesweiten Archäologieprojektes wurde in den letzten Monaten mit großem Besucherinteresse eröffnet.

Am 16. Juli sollten Ihre archäologischen Sinne zudem auf zwei Projekte im Gemeindegebiet von Altheim / Weirading gerichtet sein: Das Institut für klassische Archäologie der Universität Wien hat im Gemeindegebiet Altheim die Reste dreier römischer Gutshöfe (Villae rusticae) nachweisen können und die Fundamente eines dazugehörigen Badegebäudes rekonstruiert. Nach Eröffnung dieser „Freilichtanlage Weirading“ um 10 Uhr geht es

dann weiter ins Römer-Erlebnismuseum Ochzethaus in Altheim, wo nicht nur die Ausstellung „Römische Villenforschung am unteren Inn“ startet: Im Rahmen dieses Projektes in Altheim wurde von Dr. Alice Kaltenberger und Mitarbeitern der OÖ. Landesmuseen auch ein „Archäologiekoffer“ zum Thema „Römische Keramik – terra sigillata“ entwickelt, der – insbesondere für den Werkunterricht an Schulen geeignet – ebenfalls am 16. Juli präsentiert werden soll.

Unser traditionelles Sommerfest steht heuer – passend zum archäologischen Schwerpunktprojekt – unter dem Motto „rund um's Lagerfeuer“. Im Gelände der Außenstelle Welsersstraße (ehemalige BÄKO in Leonding) sorgen am 12. Juli keltische Musik und Tänze sowie Märchenerzähler für romantische Stimmung und gute Laune unter freiem Himmel. Zur Erklärung für all jene, die dieser Veranstaltungsort verwundern mag: Ende 2002 sind unsere Depots nach Leonding in die Welsersstraße übersiedelt. Für ganz Neugierige haben wir deshalb auch eine „Lange Nacht der Depots“ mit Führungen zu den Themen Geologie, Ur- und Frühgeschichte, Römerzeit, Waffen und Technik organisiert.

Mit der Arbeitsweise und den Erkenntnissen der Experimentellen Archäologie macht der Archäologe Klaus Löcker am 10. Juli um 18.30 Uhr in seinem Vortrag „Wie der Keltenkrieger zu seinem Schwert kam“ vertraut. Vor diesem Referat führen unsere geschulten MitarbeiterInnen wieder um 17 Uhr durch die Ausstellungen im Linzer Schlossmuseum.

Mehr zu unserem umfangreichen Archäologie-Sommerprogramm erfahren Sie unter:

www.worauf-wir-stehen.at

S. Lehner

Wir danken unseren Sponsoren, Medien- und Kooperationspartnern für ihre Unterstützung bei unserem erfolgreichen „Archäologie-Großprojekt“:

Sparkasse-Landesverband für Oberösterreich und Salzburg,

Artone Objektlicht GmbH, Barth Innenausbau KG b Ivo Barth & Co., Dynasty Ges.m.b.H., Interlux Hirsch GesmbH, Leitl Spannton GesmbH, ORF Landesstudio Oberösterreich, Österreichische Bundesbahnen, Partyservice Ganglberger, Pesendorfer Bau GmbH & Co KG, Radio Ö1.

H. Richtsfeld



Mag. Sigrid Lehner, Foto: privat



Mas Johanna Förster, Foto: privat



Monika Roth, Restauratorin, Prof. Ernst Bacher, Bundesdenkmalamt, Landeshauptmann Josef Pühringer, Alexandra Cardarelli, Antonia Bryk, Direktor Assmann, Birgit Kirchmayr, Uni Linz, Prof. Michael John, Uni Linz (v.l.), anlässlich der feierlichen Übergabe des Gemäldes „Knabe im Hühnerhof“ an die Familie Bryk-Cardarelli am 17. Juni. Das Gemälde konnte aufgrund der durchgeführten wissenschaftlichen Provenienzuntersuchungen nach dem Restitutionsgesetz des Landes Oberösterreich wieder an seine rechtmäßigen Besitzer zurück gegeben werden.
Foto: M. Shata, OÖLM

Verstärkung für die Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit!

Unsere Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hat mit 1. Juni dieses Jahres Verstärkung bekommen – und das im Doppelpack!

Die beiden neuen Mitarbeiterinnen, die neben der Arbeit für die OÖ. Landesmuseen auch ihre Liebe zu Frankreich, zur französischen Sprache und Küche verbindet, wollen wir Ihnen gerne vorstellen:

MMag. Sigrid Lehner dürfte dem einen oder anderen bereits bekannt sein, unterstützt sie doch schon seit drei Jahren als freie Mitarbeiterin die OÖ. Landesmuseen bei der Organisation und Vermarktung von Großprojekten.

Nach Abschluss ihres Studiums der Betriebswirtschaft, das sie u.a. auch mehrere Jahre nach Frankreich und im Rahmen ihrer Diplomarbeit in die „französische Museenlandschaft“ führte, konnte Sigrid Lehner fünf Jahre lang erste Berufserfahrungen im Bereich Marketing privater Unternehmen sammeln. So war sie im japanischen Shiseido-Konzern für die österreichweite Vermarktung der Parfums Issey Miyake und Jean Paul Gaultier verantwortlich. Im Oktober 1999 hängte Sigrid Lehner ihre Tätigkeit im Privatsektor an den Nagel, um sich einen lang ersehnten Wunsch – ein Studium der Kunstgeschichte – zu erfüllen. Dieses hat die 33-jährige Paschingerin Ende letzten Jahres in Salzburg abgeschlossen und kann sich nun voll und ganz ihrer Arbeit an den OÖ. Landesmuseen widmen.

Mas Johanna Förster hat viele Jahre in Italien und Frankreich verbracht, wo sie unter anderem mit Familiengründung und Sprachstudien beschäftigt war. Ebenso hat sie dort erste Kontakte zum Bereich der bildenden Kunst geknüpft, d.h. in einer Galerie in Nantes gearbeitet, Ausstellungen in der FIAC (Pariser Kunstmesse) und ein Keramiksymposium in der Bretagne organisiert.

In Salzburg hat sie dann das Studium für Kultur- und Medienmanagement absolviert und war im Anschluss daran im Management von Kulturprojekten tätig (u.a. Konferenzplanung, Orchestermarketing, Management und Beratung von Künstlern sowie Ausstellungsplanung).

Wir wünschen unseren beiden Mitarbeiterinnen alles Gute und viel Kraft für die neue Herausforderung.
P. Assmann, G. Chalopek

Monika Migl-Frühling: "Blick mit geschlossenen Augen"

Ausstellung des OÖ. Kunstvereins im Kubin-Haus Zwickledt vom 5. Juli bis 3. August

In den Arbeiten von Monika Migl-Frühling, die großteils aus Skulpturen, Aktionen und Performances bestehen, kann man immer wieder geschlossene Augen sehen, weshalb die Ausstellung im Kubin-Haus den Titel "Blick mit geschlossenen Augen" trägt.

Gezeigt werden 30 Zeichnungen, die als eigenständige Arbeiten zu verstehen sind. Sie zeigen das Tasten nach durchlässigen Zonen zur "anderen Seite", das heißt, zum Unbewussten, Numinosen, Heiligen, zum Tod, zum Nichts. Hier finden Berührungen mit Alfred Kubins Dämonen statt. Diese "durchlässigen Zonen" können Verletzungen, Verstümmelungen oder besonders energiereiche Stellen sein, die vorwiegend am menschlichen (weiblichen) Körper gezeigt werden. Vor Beginn der Arbeit stehen häufig Konzentrationsübungen, während der Arbeit wird diese mehrfach abgeändert, korrigiert. Dadurch sind diese Zeichnungen immer prozessgebundene Vorgänge, das Material (Transparentpapier, Seidenpapier, Zettel, Schulbleistift etc.) Teil des Inhalts.

M. Migl-Frühling



Monika Migl Frühling: Sheila-na-gig sehen 2003

Hitverdächtig

war der erste Tag der Vogelbeobachtung in Oberösterreich am 25. Mai 2003: 141 Vogelarten wurden an einem Tag in Oberösterreich festgestellt!

Den ganzen Tag über liefen Beobachtungsmeldungen am Biologiezentrum in Linz-Dornach ein. Gemeinsam mit Experten der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum, von BirdLife Österreich, der Naturkundlichen Station der Stadt Linz, von WWF Oberösterreich und Naturschutzbund Oberösterreich waren über 100 interessierte Vogelbeobachter auf 12 Exkursionen zwischen Dachstein, Böhmerwald, Inn und Enns unterwegs und registrierten – man höre und staune – 141 verschiedene Vogelarten in ihren natürlichen Lebensräumen.

Darüber hinaus nützten über 100 Personen die Gelegenheit und teilten uns ihre Beobachtungen mit, die letztlich aus 75 verschiedenen Gemeinden eintrafen. Die Rangliste der häufigsten Meldungen wird von Amsel, Kohlmeise und Buchfink angeführt. Mit 89 registrierten Vogelarten erscheint die Kenntnis der Vogelwelt auch bei den uns nicht als Experten bekannten Beobachtern sehr hoch und zeugt von großem Interesse. Der Aktionstag hat sicher dazu beigetragen Naturverständnis zu fördern und sich

tipp des monats: **Tisch-Gesellschaften -**
Malerei des 16. bis 20. Jhd.
Ausstellung der Salzburger Residenzgalerie vom 7. Juni bis 7. September

In dieser Ausstellung geht es um das Thema geselliges Beisammensein, das in seiner ganzen Vielfalt ausgebreitet wird, vom Gastmahl des Belsazar über jenes der Kleopatra bis zum Letzten Abendmahl, weiters über die höfischen Bankette bis hin zu Kaffeehäusern und Etablissements. Unter den Leihgaben befinden sich auch zwei Gemälde des Linzer Schlossmuseums, nämlich Richard Brakenburghs „Bohnenfest“ und Johann Baptist Reiters „Apfelschälerin“.

L. Schultes



sonder

Ferienaktion für Kinder und Jugendliche 2003

Sieben Wochen spannende und abwechslungsreiche Programme für Kinder und Jugendliche in den OÖ. Landesmuseen: Das ist die Ferienaktion, wo interessante Themenbereiche (von der Natur, über Geschichte und Kunst) aufbauend in drei- bzw. viertägigen Workshops einem jungen Publikum vermittelt werden.

Auf die jungen Besucher warten neben kleinen Erfrischungen während der Workshops lustige Spiele, knifflige Aufträge und eine Urkunde als kleine Anerkennung für ihre Teilnahme. Gleich in den ersten beiden Ferienwochen sind junge Umweltdetektive (im Alter von 5 – 12 Jahren) den Geheimnissen der Natur auf der Spur. Im Ökopark des Biologiezentrums gibt es Spannendes in Teich, Wiese, Hecke, Totholz und auf der „Lesesteinmauer“ zu entdecken. Kinder und Jugendliche erlernen den Umgang mit Forschungsinstrumenten wie zum Beispiel Lupe oder Mikroskop und setzen diese selbst auf ihrer Reise durch den Ökopark ein. (Termine: 8. – 10. Juli und 15. – 17. Juli, jeweils von 9.30 – 12.00 Uhr).

Zwei Wochen in den Sommerferien sind der „Faszination Archäologie“ gewidmet. Kinder und Jugendliche (im Alter von 7 – 13 Jahren) begeben sich im Schlossmuseum auf eine abenteuerliche Reise durch die Vergangenheit Oberösterreichs. Sie haben nicht nur die Möglichkeit, vergangene Zeiten sondern auch die Arbeitsweise der Archäologen kennen zu lernen und selbst in die Rolle der „Forscher“ zu schlüpfen. Die jungen Besucher können

für den Schutz der Natur einzusetzen. Aufgrund der vielen Anfragen zur Vogelwelt Oberösterreichs anlässlich dieses Aktionstages und der positiven Reaktionen in der Bevölkerung und in den Medien ist eine Wiederholung vorgesehen.

Detaillierte Informationen über den ersten Tag der Vogelbeobachtung finden Sie auf unserer homepage www.vogeltag.at.

Besuchen Sie auch unsere Sonderausstellung am Biologiezentrum „Amsel, Drossel, Fink und Star... - Oberösterreichs Vogelwelt zur Jahrtausendwende“, wo Sie auch den neuen „Atlas der Brutvögel Oberösterreichs“ erwerben können.

G. Aubrecht



Beobachtungen je Gemeinde in Oberösterreich, kleiner Punkt: 1-20 Daten, mittelkleiner Punkt: 21-60 Daten, mittelgroßer Punkt: 61-120 Daten, großer Punkt: >120 Daten;

Quelle: ZOBODAT Linz im Biologiezentrum der OÖ. Landesmuseen

Die orientalische Mauerwespe SCELIPHRON CURVATUM (SMITH, 1870)

Diese Grabwespe aus der Familie der Sphecidae wurde erstmals 1979 in der Südsteiermark als neu für Europa nachgewiesen und verbreitet sich seit dieser Zeit aktiv in Teilen unseres Kontinents aus. Sie stammt aus Indien, Nepal, Pakistan, Tadschikistan und Kasachstan.

Wie alle Arten dieser Gattung baut auch *S. curvatum* mehrzellige, etwa 2-3 cm große Lehmester in Nestaggregationen, die sie an aufrechten, vor Nässe geschützten Substraten anbringt. Bücher, Bilderrahmen, Markisen, Fensterstöcke, ja selbst Kleidungsstücke sind als Befestigungsstellen bekannt. Im Gegensatz zu den verwandten europäischen Arten werden die Nester jedoch nicht mit einem gemeinsamen Lehmanstrich überbaut, sondern bleiben als einzelne Tönnchen erkennbar.

Es ist denkbar, dass die ursprüngliche Einschleppung dieser Art nach Europa dadurch stattfand, dass ein solches Lehmnest – versehentlich oder absichtlich – nach Europa gebracht wurde. Eine Theorie geht davon aus, dass der Flughafen Graz-Thalerhof als Ausgangspunkt der europäischen Verbreitung dieser Wespe fungierte. In



Die orientalische Mauerwespe *Sceliphron curvatum* (SMITH, 1870) bei der Fertigung von Mörtelkugeln als Baumaterial für die typischen Nesttönnchen. Foto: G. L. Agnoli

Oberösterreich wurde *S. curvatum* 1995 entdeckt und taucht in den letzten Jahren auch regelmäßig im Gelände des Biologiezentrums auf; dabei versuchte sie mehrmals in Büroräumen Nester anzulegen. Gefüllt werden die selbst gebauten Lehmtöpfe mit erbeuteten Spinnen, die in gelähmter Form den Grabwespenlarven als Nahrung dienen.

Gefahr für den Menschen ist seitens der Grabwespen (in Österreich gibt es etwa 300 Arten) nicht zu erwarten. Einerseits leben diese solitär, also nicht in einem Staatenverband organisiert, andererseits ist ihr Giftstachel viel zu schwach, um die menschliche Haut zu durchdringen. *Sceliphron curvatum* ist anhand der typischen Körperform (insbesondere der lange Hinterleibsstiel) und der gelbbraunen Färbung einschließlich des charakteristisch gefärbten Hinterleibsstiels leicht von verwandten Arten zu trennen. Die Art misst zwischen 13 und 20 mm Körperlänge.

Bisher ist es nicht gelungen, die weiteren aus Österreich bekannt gewordenen Arten der Gattung *Sceliphron* in Oberösterreich nachzuweisen.

F. Gusenleitner

thema

dabei auch ihr handwerkliches Geschick beweisen, indem sie sich ihr eigenes Andenken zum Thema Archäologie schaffen. (Termine: 22. – 25. Juli und 2. – 5. September, jeweils von 9.30 – 12.00 Uhr).

In der Landesgalerie haben Kinder und Jugendliche (im Alter von 5 – 12 Jahren) die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Kunstproduktion zu schauen. Unter dem Titel Kunstwerk(en) erfahren sie nicht nur Interessantes zu Künstlern, deren Arbeitsweise und zu künstlerischen Techniken, in den Kreativworkshops geht es vor allem um das Ausprobieren dieser Techniken: Dabei üben sie sich selbst als „Künstlerin“ oder als „Künstler“. Die geschaffenen Werke dürfen die jungen Besucher mit nach Hause nehmen. (Termine: 26. – 28. August, jeweils von 9.30 – 12.00 Uhr).



Wir bitten unsere Besucher sich rechtzeitig in den jeweiligen Häusern anzumelden, da wir nur begrenzt Plätze zur Verfügung stellen können: Eine **Anmeldung** ist also **unbedingt erforderlich!** Kosten: pro Tag/Besucher € 5,50, für drei € 15,-, vier Tage € 20,-
S. Kotschwar

Öffnungszeiten: Di-Fr: 9 - 18 Uhr •
Sa, So, Fei: 10-17 Uhr, Mo geschlossen

MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE KUNST

Kunst des 20. u. 21. Jh. mit ÖÖ-Bezug, Kubinkabinett

PROJEKTE/SONDERAUSSTELLUNGEN:

Laufende Ausstellungen:

- **bis 31. August:**
Ausstellung "Archetypen. Zum Verhältnis von Gegenwartskunst und Antike" im Rahmen des Kulturprojektes "Worauf wir stehen. Archäologie in Oberösterreich"

- **bis 31. August:**
Ausstellung "... aus der Sammlung: VALIE EXPORT"

Ausstellungseröffnungen:

- **Mi, 2. Juli, 19 Uhr:**
Eröffnung der Ausstellung "...aus der Sammlung: Hans Joachim Breustedt"
Dauer: 3. Juli bis 31. August 2003

Andere Galerie:

- **Mi, 2. Juli, 17 Uhr:**
Ausstellungseröffnung: **Arbeiten aus St. Pius**
Dauer: 3. Juli bis 31. August 2003

! Jeder erste Sonntag im Monat "Familiensonntag" mit freiem Eintritt für Familien !

WEITERE VERANSTALTUNGEN:

Fachführung:

- **Di, 1. Juli, 18.30-19.30 Uhr:**
Ausstellungen "Archetypen" und "VALIE EXPORT"

Presseführung:

- **Mi, 2. Juli, 10 Uhr:**
Presseführung zur Ausstellungseröffnung "...aus der Sammlung: Hans Joachim Breustedt"

Informationsveranstaltung:

- **Mi, 2. Juli 2003, 16 Uhr:**
Info für Horte und Kindergärten zur Ausstellung "Breustedt"

TRAUMWERKSTATT - INFO:

Traumwerkstatt-Termine und Telefonnummern für Anmeldung entnehmen Sie bitte dem Kulturvermittlungsprogramm auf der letzten Seite des Museums-journals. Für Schulen, Horte, Kindergärten und andere Gruppen ab 8 Personen sind eigene Termine nach Vereinbarung vorgesehen.

Terminänderungen (alle Häuser) vorbehalten!

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9 -12 u. 14 -17 Uhr •
So, Fei: 10-17 Uhr, Sa geschlossen

SONDERAUSSTELLUNG:

- **bis 5. Oktober:**
Ausstellung "Amsel, Drossel, Fink und Star ..." - Oberösterreichs Vogelwelt zur Jahrtausendwende

ARBEITSABENDE / VORTRÄGE:

Botanische Arbeitsgemeinschaft:

- **So, 13. Juli bis Fr, 18. Juli:**
14. Südböhmisch-oberösterreichisches Botanikertreffen im Strudengau (Information bei Norbert Lindbichler, Tel: 07229/81407, oder Gerald Brandstätter am Biologiezentrum der ÖÖ. Landesmuseen)

Mykologische Arbeitsgemeinschaft:

- **Mo, 21. Juli, 18.30 Uhr:**
Mykologischer Arbeitsabend (Pilze mitbringen!)

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft:

- **Do, 3. Juli, 19 Uhr:**
E. Kaiser, Kronberg: **Dia- und Videovortrag, "Der Mauersegler"** Vogel des Jahres 2003.

- **Fr/Sa, 11./12. Juli:**

N. Pühringer und Mag. W. Weissmair: **Vogelkundliche Alpenexkursion** Ebenseer Hochkogel. (Treffpunkt: Parkplatz Gimbach, 16 Uhr, Teilnehmer werden gebeten, selbst rechtzeitig Quartiervereinbarungen mit dem Ebenseer Hochkogelhaus zu treffen)

VORSCHAU AUGUST

LANDESGALERIE

- **Sa, 2. August, 14.30 bis 16.30 Uhr:** Familiennachmittag zur Ausstellung "Breustedt"

SCHLOSSMUSEUM

- **Fr, 8. August, 14.30 bis 16.30 Uhr:** Traumwerkstatt für Kinder ab 5 J. zur Ausstellung "Archäologie"

Veranstaltung im Rahmen des Kulturprojektes "Worauf wir stehen. Archäologie in Oberösterreich"

Neumarkt / Kefermarkt im Mühlkreis

- **So, 10. August, 11 Uhr:** Präsentation der Ausgrabung "Turntobel" und Kunstprojekte

BIOLOGIEZENTRUM

- **Sa, 2. August:** Ornithologische ARGE: Vogelkundliche Alpenexkursion Krippenstein mit Dr. S. Stadler
- **Mo, 4. August, 18.30 Uhr:** Mykologische ARGE: Arbeitsabend (Pilze mitbringen!)

KUBINHAUS

- **Fr, 8. August, 19 Uhr:** Eröffnung der Ausstellung "Anton Kirchmair" (veranstaltet vom Passauer Kunstverein)

SCHLOSS MUSEUM

Tummelplatz 10, 4010 Linz
Telefon 0732 - 77 44 19-0
www.schlossmuseum.at

Öffnungszeiten: Di-Fr: 9 - 18 Uhr •
Sa, So, Fei: 10-17 Uhr, Mo geschlossen

DAUERAUSSTELLUNG:

Wegen Umbauarbeiten derzeit geschlossen!

Aufgrund der zur Zeit durchgeführten Baumaßnahmen im Schlossmuseum und der damit verbundenen Beeinträchtigungen gewähren wir unseren Besuchern bis auf weiteres ermäßigten Eintritt (€ 3,- statt 4,- bzw. € 1.70 statt 2.20)

KULTURPROJEKT ARCHÄOLOGIE:

- bis 26. Oktober 2003: Kulturprojekt "Worauf wir stehen. Archäologie in Oberösterreich" sowie die Ausstellungen "Lust auf Luxus. Von der Eisenzeit zu den Römern" und "Faszination und Wissenschaft. Archäologie gestern und heute"

Führungen:

- So, 6. 13., 20. u. 27. Juli, jeweils 14.30 Uhr, sowie Do, 10. Juli, 17 Uhr: Führung zum Kulturprojekt "Worauf wir stehen. Archäologie in Oberösterreich"

Vortrag

- Do, 10. Juli, 18.30 Uhr: Vortrag von Klaus Löcker: "Wie der Keltenkrieger zu seinem Schwert kam" - Arbeitsweise u. Erkenntnisse der Experimentellen Archäologie

WEITERE VERANSTALTUNGEN:

Sommerfest:

- Sa, 12. Juli, ab 17 Uhr:
Sommerfest "rund um's Lagerfeuer", Leonding, Außenstelle Welsersstraße der OÖ. Landesmuseen

Eröffnungen im Rahmen der Ausstellung "Worauf wir stehen. Archäologie in Oberösterreich"

Altheim, Ochzethaus & Freilichtanlage Weirading

- Mi, 16. Juli, 10 Uhr:
Eröffnung "Freilichtanlage Altheim Weirading"
- Mi, 16. Juli, 11.30 Uhr (Ochzethaus):
Eröffnung der Ausstellung "Römische Villenforschung am unteren Inn". Dauer: 17. Juli bis 30. Oktober 2003

Laufende Ausstellungen im Rahmen des Kulturprojektes "Worauf wir stehen. Archäologie in Oberösterreich":

Eferding, Bauhütte Leitl-Werke

- bis 27. August: "Ziegelstempel römischer Legionen"

Ansfelden, Anton Bruckner Centrum

- bis 31. August: "VIEL[ge]SCHICHTIG - Geschichte einer 6000 Jahre alten Siedlung in Ansfelden"

Linz, Landesgalerie:

- bis 31. August: "Archetypen. Zum Verhältnis von Gegenwartskunst und Antike"

Steyregg, Heimatmuseum

- bis 6. September: "Steyregg - Ort der Begegnung früher Kulturen"

Leonding, Stadtmuseum Turm 9

- bis 21. September: "Was Menschenknochen uns erzählen - Anthropologie im 21. Jahrhundert"

Engerwitzdorf, Gemeindeamt

- bis 26. September: "Engerwitzdorf im Lichte der Archäologie"

Enns - Lorch, Basilika St. Laurenz

- bis 15. Oktober: "Die Lorch Basilika im Wandel der Zeit"

Freistadt, Mühlviertler Schlossmuseum

- bis 26. Oktober: "Orte der Kraft - Kraft der Einbildung. Esoterik und Archäologie"

Wels, Minoritengebäude

- bis 26. Oktober: "geRETTET: Archäologische Schätze Österreichs"

Schärding, Heimathaus

- bis 26. Oktober: "Spitalskirche Schärding"

Enns, Museum Lauriacum

- bis 31. Oktober: "Celeia. Eine römische Stadt in der Provinz Noricum" & "Luxus in Lauriacum"

M KUBINHAUS Z W I C K L E D T

4783 Wernstein am Inn, Telefon 07713 - 66 03

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do: 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr • Fr: 9 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr • Sa, So, Fei: 14 - 17 Uhr, Mo geschlossen

Ausstellungseröffnung:

- Fr, 4. Juli 2003, 19 Uhr: Eröffnung der Ausstellung "Monika Migl-Frühlich" Veranstalter: OÖ. Kunstverein) Dauer: 5. Juli bis 3. August 2003

M P H O T O M U S E U M B A D I S C H L

4820 Bad Ischl, im Kaiserpark, Tel. 06132-24422

Öffnungszeiten: täglich 9.30 - 17 Uhr

- bis 14. September 2003: "Kaiser Franz Joseph und die Jagd"

M F R E I L I C H T M U S E U M S U M E R A U E R H O F

4490 St. Florian, Samesleiten 15, Tel. 07224 - 8031 • www.sumerauerhof.at

Öffnungszeiten: Di bis So von 10 - 12 Uhr und 13-17 Uhr

- bis 31. Oktober 2003
"Glanz & Glorie" - Klosterarbeiten aus unseren Tagen

SCHLOSS EBELSBURG, Schlossweg 7, 4030 Linz

Information: Telefon 0732/307632 (Katharina Müller)

Öffnungszeiten: Sa, So, Fei: 10 - 12 u. 13 - 17 Uhr (oder Voranmeldung)

- bis 26. Oktober 2003: Ausstellung "Pintoras de Buenos Aires"

SCHLOSS KREMSEGG, Kremsegger Str. 59, 4550 Kremsmünster

Öffnungszeiten: täglich von 10 - 17 Uhr

- bis 31. Oktober 2003: Sonderausstellung Friedrich Gulda: "befreite Klänge"

Wir laden unsere Besucher herzlich ein, das vielfältige Angebot an Vermittlungsaktivitäten im OÖ. Landesmuseum in Anspruch zu nehmen. Ein Team von geschulten VermittlerInnen ist stets bemüht, den Museumsbesuch so erlebnisreich, informativ und angenehm wie möglich zu gestalten. **Anmeldung erforderlich.**

BESUCHERSERVICESTELLEN:

Landesgalerie: Museumstr. 14, 4010 Linz, Tel: +43/732/ 77 44 82 – 49
traumwerkstatt@landesmuseum-linz.ac.at

Linzer Schlossmuseum: Tummelplatz 10, 4010 Linz, Tel: +43/732/ 77 44 19 – 31
m.stauber@landesmuseum-linz.ac.at

Biologiezentrum: J.-W.-Klein-Str. 73, Linz-Dornach, Tel: +43/732/ 75 97 33 – 10

Besucher mail-box: Wir sind interessiert an Ihren Rückmeldungen. Mailen Sie uns unter s.kotschwar@landesmuseum-linz.ac.at Ihre Meinung über Ihren Besuch in den OÖ. Landesmuseen.

Eintrittspreise pro Person: Landesgalerie: Kind inkl. Führung (1 Std.) / E 2,70 • Erwachsene (ab 8 Pers.) inkl. Führung (1 Std.) / E 5,- • Schlossmuseum: derzeit **ermäßigter Eintritt (E 3,- statt 4,- bzw. E 1.70 statt 2.20)** • Biologiezentrum: Eintritt frei • Führung (1 Std.) Kind / E 2,-, Erwachsener / E 2,50 • Traumwerkstatt: (inkl. Führung): Kinder / E 4,50 • Erwachsene / E 7,50 • Familien (ab 3 Pers.) / E 13,-, (2 Pers.) / E 8,50 • **Anmeldung eine Woche vor dem gewünschten Termin erforderlich!**

JULI

TAG	DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	AUSSTELLUNG	ORT
Di	1. 7.	18.30–19.30	Fachführung	Archetypen, EXPORT	LG
Mi	2. 7.	16.00	Info Horte und KG	Breustedt	LG
Sa	5. 7.	14.30–16.30	TW Erwachsene	Archetypen	LG
Di	8. 7.	9.30–12.00	Ferienaktion ab 5 J. 	„Forschen“ I	Bio
Mi	9. 7.	9.30–12.00	Ferienaktion ab 5 J. 	„Forschen“ II	Bio
Do	10. 7.	9.30–12.00	Ferienaktion ab 5 J. 	„Forschen“ III	Bio
Do	10. 7.	17.00–18.30	Führung	Archäologie	Sch
Do	10. 7.	18.30	Vortrag	Archäologie	Sch
Di	15. 7.	9.30–12.00	Ferienaktion ab 5 J. 	„Forschen“ I	Bio
Mi	16. 7.	9.30–12.00	Ferienaktion ab 5 J. 	„Forschen“ II	Bio
Do	17. 7.	9.30–12.00	Ferienaktion ab 5 J. 	„Forschen“ III	Bio
Di	22. 7.	9.30–12.00	Ferienaktion ab 7 J. 	Archäologie I	Sch
Mi	23. 7.	9.30–12.00	Ferienaktion ab 7 J. 	Archäologie II	Sch
Do	24. 7.	9.30–12.00	Ferienaktion ab 7 J. 	Archäologie III	Sch
Fr	25. 7.	9.30–12.00	Ferienaktion ab 7 J. 	Archäologie IV	Sch
So	27. 7.	14.30–16.00	Familiennachmittag	Ökopark	Bio

ZEICHENERKLÄRUNG: LG = Landesgalerie Sch= Schlossmuseum Bio= Biologiezentrum • TW = Traumwerkstatt

Die Kulturvermittlung der OÖ. Landesmuseen wird von der Sparkasse Oberösterreich unterstützt.

SPARKASSE
Oberösterreich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Museumsjournal Oberösterreichisches Landesmuseum](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [07_2003](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Museumsjournal 2003/7 1](#)